



Open Source CMS

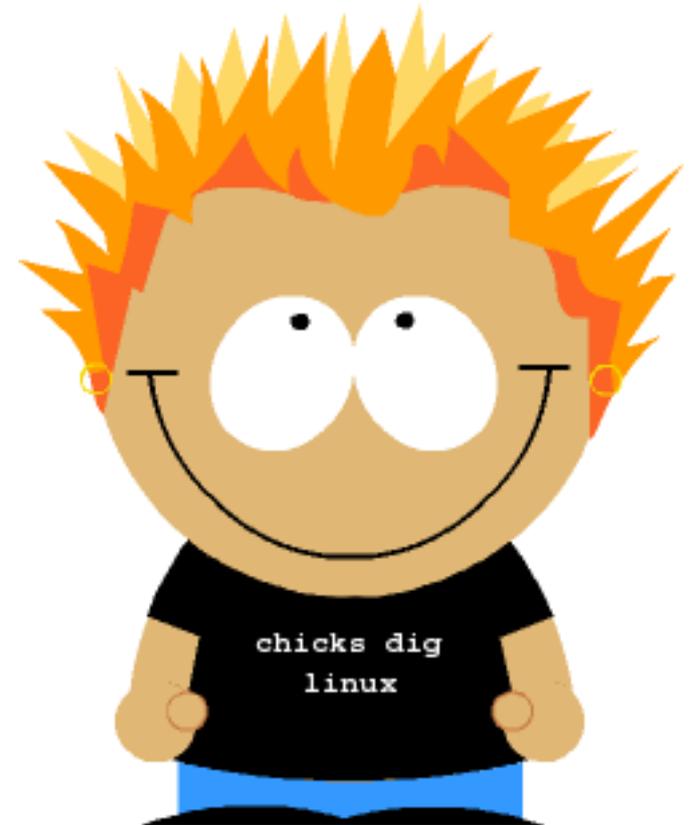
Ein Wegweiser durch
die große
Unübersichtlichkeit

LinuxTag, Berlin 2007

data in transit
I T - B E R A T U N G

whoa mi

- Jutta Horstmann (Dipl. Inform., Dipl. Pol.) IT-Beraterin (*Data in Transit*)
- Schwerpunkt: Open Source
- Content Management
- Systeme Web-
- Programmierung
- Open Source
Datenbanken





Die Themen



Was ist Content Management?



**Wozu braucht man
das?**



Warum Open Source?



Welches Open Source CMS?



Open Source CMS im Web 2.0



1 Die Aufgabe

Was wollen Sie machen?

- schnell *umfangreiche* Web-Auftritte
- realisieren Web Best Practices und Standards anwenden
- Einpflegen von häufig ändernden Inhalten, ohne technische Kompetenz vorauszusetzen
- Aufgabenverteilung an Spezialisten: Administration, Redaktion, Design (Rechtesystem, Workflows)
- dynamische Seiten (Teaser,



2

**Eine Lösung:
Content
Management
Systeme**

Inhalte erstellen, aufbewahren, verwalten und finden

- Wiederverwendbarkeit von Inhalten:
Darstellung in
 - unterschiedlicher Form
 - an unterschiedlichen Orten
 - in unterschiedlichen Formaten
 - für unterschiedliche Medien
- Versionierung
- zeitgesteuerte
- Freigabe

Mehrsprachigkeit

Getrennte Aufgaben

- Benutzerverwaltung und Rechtesystem
- definierte und getrennte Rollen, Aufgaben und Werkzeuge:
 - Administration
 - Redaktion
 - Autoren
 - Designer

Workflo WS

- Beispiele:
 - bevor Artikel veröffentlicht wird, muss Chefredakteur gegenlesen
 - bevor neuer Nutzer registriert wird, muss Administrator ihn akzeptieren
 - bevor Aufgabe als erledigt markiert wird, muss Projektleiter zustimmen
 - bevor Blog-Kommentar veröffentlicht wird, muss Blogger ihn freigeben

Anpassen und Erweitern

- Customizing getrennt von sonstigem Code
- Erweiterbarkeit von Content-Typen, Rollen, Workflow
- Add-ons (Plug-Ins / Produkte / Extensions)
- Modularer, übersichtlicher Code

Erweitere

- Issue Tracker
- Projekt
- Manager
- Mailing Listen
- Manager Newsletter
- Adressverwaltung
- Chat
- Forum
- Blog
- Wiki
- Dokumenten-
- Management Glossar
- Kleinanzeigen
- Job-
- Board
- Produktpräsentati
- on E-Commerce
- Team-

Wiki ?

- kein Redaktionsworkflow
- meist Wiki-Markup statt WYSIWYG
- wenig Navigation und Strukturierung des
- Contents wenig Konfiguration
- Niedrigschwelliges Ad-Hoc-Publizieren ohne Qualitätssicherung
- Content kann nur eingeschränkt wiederverwendet, syndiziert, gelistet usw. werden

- Die Aufgabe: Inhalte verwalten
- Die Lösung: Content Management
=> ~~Systeme~~ welches System wählen?

Weiter:

- Warum Open Source
- CMS? Welches OS
CMS?



Warum Open Source?

Kosten

- niedrige Kosten
- Man bezahlt Service statt Code, es bleibt Geld für:
 - CMS-Anpassung
 - CMS-Integration
 - Templates und Stylesheets
 - eigene Module entwickeln
 - Tests (Usability, Last...)
 - Nutzer-Schulungen

Anpassung und Erweiterung

- Anpassung bis auf Code-Ebene
- Code-Qualität (modularisiert und strukturiert)
- offener Code bietet mehr als offene API
- Integration mit vorhandenen Systemen oft leichter,
 - z.B. durch Unterstützung von XML und LDAP

grosses Angebot an Dienstleistern

Communi ty

- Wissensaustausch innerhalb der Community
- Community bietet oft kostenlosen Support und umfangreiches Wissen (Mailing Listen, Foren und Dokumentation)
- schnelles Fehler-Schliessen (entweder durch Community oder man macht es selbst)

Flexibilität, Unabhängigkeit

- “Try before you buy”, man kann
 - alles vor dem Einsatz angucken und ausprobieren
 - die diskutierten Probleme auf den ML anschauen

Kein “Vendor Lock-In”



Nachteile von Open Source CMS

Nachteile von OS CMS

- Nicht kostenlos – viel Geld fließt in Anpassung und Weiterentwicklung
- u.U. zu viel In-House Anpassung durch die vorhandenen Möglichkeiten
 - frisst zu viel Ressourcen
 - schwierig mit Hauptstrang der CMS-Entwicklung zu integrieren
- Nicht “Enterprise-Level”: Zielgruppe sind eher kleine bis mittlere Installationen, es fehlen Features

Mehr Nachteile

- Geringere kommerzielle Support und Service-Level Garantien
- Wenig Support für aufwändige Migrationen zwischen grossen Versions-Sprüngen
- Geringere Nutzerfreundlichkeit?
- Wenige oder schlechte Dokumentation (??)

zukünftige Entwicklung, Release-Zyklen, Roadmap?

- Vorteile

- geringe Kosten
- Anpassbarkeit
- Community
- Unabhängigkeit

Als

nächstes:

- Open Source CMS: Ja bitte, aber: Welches?!

- Nachteile

- fehlende Features?
- nicht benutzerfreundlich?
- hoher Anpassungsaufwand?



Welches Open Source CMS?

Einsatzzweck

- Einzelperson vs.
- Unternehmen Intranet vs.
- Aussendarstellung
- Publikation vs. Kollaboration vs.
Kommunikation Wissensmanagement

Anforderungen sammeln

- kommerzieller Support?
- will man CMS selbst installieren?
- Hosting?
 - schnell Grund-Funktionalitäten, oder stabileres, komplexeres System?
 - welche Inhaltstypen und Module?
 - gibt es hauptamtliche, geschulte Redakteure? braucht man komplexe Strukturierung?

wie komplex sind die gewünschten

Systeme evaluieren (1)

- Plattform (Sprache, OS, Datenbank, Webserver) Lizenz(en)
- Aktivität im Projekt
- Nutzerbasis und Community
- Dokumentation und Code-Qualität
- Anpassbarkeit (Konfiguration, Code, Templates) Accessibility

Systeme evaluieren (2)

- Web-Standards
 - “sprechende” URLs
 - editierbare Meta-Daten
 - valides XHTML
 - valides, externes CSS
- gibt es (kommerziellen)
- Support Security
- Performanz

Features evaluieren

- Standard-Umfang “out of the box”
- Zusatz-Module
 - Im welchem Umfang gibt es Zusatzmodule
 - von welcher Qualität (Sicherheit?!)
 - innerhalb des Projekts oder verstreut
 - Dokumentation?
 - wie einfach ist die Installation
 - wie gut integrieren sie sich?

StandardFeatures (1)

- sinnvolle Seitenstruktur und Navigation
- Anlegen und Bearbeiten von Content ohne technische Vorkenntnisse
- Einfache Administrations-Tasks (z.B. Menüpunkt hinzufügen) per Weboberfläche
- Layout komplett konfigurierbar und
- anpassbar Redaktionsworkflows,
- Arbeitsteilung

dynamische Seiten: 5 letzte News-Einträge,
Events der letzten vier Wochen...

StandardFeatures (2)

- Accessibility, Standard-
- Konformität Suchmaschinen-
- Optimierung Umfangreiche
- Auswahl an Plug-Ins Support
- regelmäßige Updates und Weiterentwicklungen

Ambitionierte Features

- Versionierung
- ng
- Scheduling
- Staging
- Multi-Sites
- Dokumentenmanagement eCommerce
- komplexere
- Workflows Event
- Notifications
- Mehrsprachigkeit in
- Interfaces und Content
- Druckfreundliche Ausgabe
- Ausgabe nach PDF

HighEnd Features

- SSL-
- Unterstützung
- Caching
- Load Balancing
- LDAP Authentifizierung
- umfangreiches Template
Management

- Einsatzzweck: Wozu brauche ich ein
- CMS? Anforderungen sammeln
- Systeme
- evaluieren

Features

Als evaluieren

nächstes:

- Abgleich mit vorhandenen Open Source CMS



Open Source CMS Beispiele

Open Source CMS

- Alfresco
- Bricolag
- e Drupal
- ezPublis
- h Lenya
- Mambo/
- Joomla
- OpenCMS
- Plone
- Typo3

Vergleichen und Ausprobieren

- <http://www.opensourcecms.org>

- [org](http://www.opensourcecms.org)

- <http://www.cmsmatrix.org>

<http://www.dataintransit.com/bitsnpieces/cms-comparison>

Alfresco

- Hersteller: Alfresco
- Software Plattform: Java
- Lizenz: Mozilla Public License & proprietär
- Anwendungsfall:
 - Kollaboration im Unternehmen,
 - Dokumentenmanagement
- nur eingeschränktes Web Content Management geringer Umfang an

Bricola ge

- Hersteller: Community
- Plattform:
- Perl/PostgreSQL
- Lizenz: BSD-artig
- Anwendungsfall: Online News Site /
- eZine Bsp.: Salon, MacWorld
- exportiert statisches HTML
- umfangreiche Workflows

Templates: Perl /

Drupal

- Hersteller:
- Community
- Plattform: LAMP
- Lizenz: GPL
- Anwendungsfall: Online Community,
- Kommunikation einfache Administration und
- Anpassung
- Templates:

PHP+XHTML

ezPubli sh

- Hersteller: eZ
- Systems Plattform:
- LAMP
- Lizenz: proprietär und GPL
- Anwendungsfall:
- Web-"Broschüre" Workflow,
- Staging
- Closed Source Module
- eigene Template-

- Hersteller: Wyona, Apache Software
- Foundation Plattform: Java
- Lizenz: Apache
- Anwendungsfall: Neue Zürcher Zeitung
- (NZZ) eingeschränkte Usability
- umfangreiche
- Workflows Templates:
- Cocoon
- "Überschwindel" XML Community und

Mambo/ Joomla

- Hersteller: Miro (Mambo), Community (Joomla) Plattform: LAMP, Lizenz: GPL
- Anwendungsfall: Web-"Broschüre"
- benutzerfreundlich und leicht zu installieren
- eingeschränkte Versionierung, Workflow
- keine komplexe Strukturierung möglich
- Code nicht einfach anpassbar,
- unübersichtlich Templates in PHP

OpenCM S

- Hersteller:
- Alkacon
- Plattform: Java
- Lizenz: LGPL
- Anwendungsfall:
 - Web-"Broschüre"
 - eingeschränkter Workflow
- Templates: JSP, Velocity oder XML-basierte Sprache

Plone

- Hersteller: Community
- Plattform: Zope (inkl. Webserver und DB),
- Python Lizenz: GPL
- Anwendungsfall: Kollaboration,
- Wissensmanagement sehr umfangreiche und
- erweiterbare Workflows Konfiguration und
- Erweiterung sehr komplex umständliche
- Administration auf 2 Ebenen: Plone/Zope grosse
- Community, Support und Dokumentation

Typo 3

- Hersteller:
- Community
- Plattform: LAMP
- Lizenz: GPL
- Anwendungsfall: umfangreiche
- Web-"Broschüre" grosse Auswahl an
- Erweiterungsmodulen
- starke, gut organisierte Community, große
- Nutzerbasis Komplexität

- Für jede Aufgabe das passende Tool!
-
- :-) Umfangreiches Angebot

Vor der Auswahl vorbereiten:

- eigene Anforderungen
- eigene Ressourcen

Zuletzt Laufzeit des Projekts

- t: Ausblick auf neue Anforderungen (CMS 2.0 ?)



Open Source CMS im Web 2.0

Ausblick: Neue Anforderungen

- Web 2.0:
 - Neue Geschäftsmodelle
 - Neue technische Möglichkeiten
 - => Neue Anforderungen
- Tagging, Folksonomies
- Remixing, Einbindung externer Dienste und
- Daten komplett anpassbare, nutzerfreundliche
- Oberflächen Einbindung, Verwaltung von
- Multimedia-Content Nutzer- statt

- Suche statt Strukturierung
- Ambitionierte Oberflächen statt Standard- Templates
- Inhalte und Kategorisierung durch Nutzer statt durch Redaktion

=> Das CMS ist tot, es lebe das

Wiki? Oder:

=> CMS + Wiki + Free Tagging

+ ... ?

Fragen??? Antworten???



**data in
transit**

<http://www.dataintransit.com>

Kontakt

jh@dataintransit.com

Ressourcen

<http://www.dataintransit.com/bitsnpieces/cms->